



DIW-Konjunkturbarometer August 2014: Gegenwind für die deutsche Wirtschaft wird vorerst rauer

DIW-Konjunkturbarometer August 2014: Gegenwind für die deutsche Wirtschaft wird vorerst rauer
Nach dem Rücksitzer für die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal bleiben auch die Aussichten für das aktuelle Vierteljahr gedämpft. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) deutet auf eine stagnierende Produktion hin. "Die Gefahr einer Rezession ist durchaus ernst zu nehmen", kommentiert DIW-Konjunkturchef Ferdinand Fichtner die aktuelle Entwicklung. Die neusten Zahlen wecken wenig Zuversicht. "Die Produktion ist zwar zuletzt nicht geschrumpft, aber wohl nur deshalb nicht, weil es positive Sonderfaktoren gab", gibt DIW-Konjunkturrexperte Simon Junker zu Bedenken. Die deutlich eingetrübte Unternehmensstimmung wie auch die Auftragszahlen lassen aber bereits schwache Investitionen erwarten. "Offenbar kommen derzeit zu viele Belastungsfaktoren zusammen: Die Weltkonjunktur verliert an Fahrt, die Entwicklung ist in vielen Ländern fragil, darunter in Italien und Frankreich. Hinzu kommt, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die geopolitischen Krisenherde im Nahen Osten die Investitionen wohl zusätzlich empfindlich dämpfen werden", so Fichtner. Unterm Strich dürfte dies bei den Exporten und Ausrüstungsinvestitionen im Sommerhalbjahr eine spürbare Delle hinterlassen. Der Arbeitsmarkt dagegen entwickelt sich robust und auch die Löhne dürften weiter kräftig zunehmen. "Die Einkommenszuwächse erreichen die Breite der Bevölkerung und schieben den privaten Verbrauch an", sagt Konjunkturrexperte Fichtner. "Das weltwirtschaftliche Expansionstempo wird sich voraussichtlich stabilisieren, und sofern die geopolitischen Krisen besonnen angegangen werden, wird sich die konjunkturelle Abkühlung kaum auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar machen." Die deutsche Wirtschaft wird unter diesen Voraussetzungen im späteren Verlauf wieder einen moderaten Aufwärtstrend einschlagen.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin
Mohrenstraße 58
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 030/897 89 0
Telefax: +49 (030) 897 89-200
Mail: postmaster@diw.de
URL: <http://www.diw.de>

Pressekontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

diw.de
postmaster@diw.de

Firmenkontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

diw.de
postmaster@diw.de

Das DIW Berlin ist das größte Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Es ist als unabhängiges Institut ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet und betreibt Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratung. 1925 wurde das DIW Berlin als Institut für Konjunkturforschung gegründet und erhielt einige Jahre später seinen heutigen Namen. Den Sitz hat es seit seiner Gründung in Berlin.